

Inhalt

- 7 Geleitwort
- 8 Vorbemerkungen

ULRICH BACK

- 12 **Archäologische Befunde zur Baugeschichte des Kölner Domes. Fundamente und Baustraßen**
- 13 **1. Einleitung**
- 15 **2. Der Baubeginn**
 - 15 2.1 Der Grundstein
 - 17 2.2 Das erste Fundament
 - 20 2.3 Zusammenfassung zum Baubeginn
- 23 **3. Die Osthälfte des Domes**
 - 23 3.1 Die Fundamentabfolge im Süden und Osten des Domchores
 - 28 3.2 Die Fundamentabfolge im Norden des Domchores
 - 35 3.3 Baustraßen zur Osthälfte des Domes
 - 38 3.4 Zusammenfassung zur Bauabfolge im Osten des Domes
- 42 **4. Exkurs: Der Alte Dom und der gotische Neubau**
 - 54 4.1 Zusammenfassung zum Verhältnis von Altem Dom zu gotischem Neubau
- 57 **5. Die Westhälfte des Domes**
 - 57 5.1 Die Fundamentabfolge im Südwesten des Domes
 - 74 5.2 Die Fundamentabfolge im Nordwesten des Domes
 - 90 5.3 Baustraßen zur Westhälfte des Domes
 - 96 5.4 Zusammenfassung zur Bauabfolge im Westen des Domes
- 107 **6. Das Ende des mittelalterlichen Dombaues**
- 108 **7. Schluß**
- 111 Verzeichnis der dargestellten Befunde

THOMAS HÖLTKEN

- 115 **Das Geschirr der mittelalterlichen Dombauleute. Keramik und andere Funde aus den Schichten der Domgrabung**
- 115 **1. Einleitung**
- 117 **2. Phasengliederung**
- 121 **3. Die Gefäßkeramik**
 - 122 3.1 Die Formenbeschreibung
 - 128 3.2 Die Warenbeschreibung
 - 133 3.3 Warenherkunft
 - 136 3.4 Die Kombination von Waren und Formen
 - 144 3.5 Der Südwestteil des Domes
 - 148 3.6 Der Nordwestteil des Domes
 - 152 3.7 Die absolute Datierung der Keramik
- 176 **4. Ein baustellenspezifisches Geschirr**
- 183 **5. Kleinfunde und Baukeramik**
 - 184 5.1 Glas
 - 188 5.2 Bein
 - 191 5.3 Metall
 - 195 5.4 Stein
 - 196 5.5 Keramik
 - 200 5.6 Zur Herkunft der Kleinfunde
- 200 **6. Die absolute Datierung der Bauphasen**
- 206 **7. Zusammenfassung**

	DOROTHEA HOCHKIRCHEN
209	Steinfunde vom provisorischen Westportal. Beobachtungen und Baugeschichte
209	1. Vorbemerkung
209	2. Steinfunde vom provisorischen Westportal
209	2.1 Fundumstände und Fundbestimmung
212	2.2 Rekonstruktion
214	2.3 Steinbearbeitung
216	2.4 Steinmetzzeichen
216	3. Schlußfolgerungen aus Steinmetzzeichen, Bearbeitungs- und Verwitterungsspuren auf die Baugeschichte
216	3.1 Bedeutung der Steinmetzzeichen
219	3.2 Kontinuität der Bauarbeiten in den nördlichen Seitenschiffen: Verteilung der Steinmetzzeichen
222	3.3 Gewölbe der alten Schatzkammer um 1460/65
224	3.4 Nachweis der Schaffensperiode eines Steinmetzen
224	3.5 Parallele Steinmetzzeichen in St. Kolumba
227	3.6 Paralleles Steinmetzzeichen in St. Peter
227	3.7 Abbruch der Wölbungsarbeiten als Indiz für eine Bauunterbrechung
227	3.8 Verglasung nach der Einwölbung bei teilweise noch bestehendem Arbeitsboden
228	3.9 Steinmetzzeichen im Couronnement und die Kontinuität der Bauarbeiten
228	3.10 Verwitterungsspuren als Indizien für einen provisorischen Fensterverschluß
231	3.11 Bauunterbrechung zwischen Einwölbung und Verglasung (ca. 1470/75–1507/9)
231	3.12 Philipp von Daun als Initiator der letzten Bauphase zum provisorischen Bauabschluß
233	4. Résumé der Bauabfolge der spätgotischen Bauteile und Exkurs zu parallelen Steinmetzzeichen an der Justinuskirchen in Frankfurt-Höchst

	MARC STEINMANN
237	Figuren und Model

	BERND PÄFFGEN/GUNTER QUARG
249	Fundmünzen aus dem gotischen Kölner Dom

	THOMAS HÖLTKEN
255	Zusammenfassung

261	Tafeln
-----	---------------

361	Kataloge
-----	-----------------

	ULRICH BACK
363	Befundkatalog

	THOMAS HÖLTKEN
451	Fundkatalog

	DOROTHEA HOCHKIRCHEN
513	Katalog ausgewählter Fundkomplexe

533	Literaturverzeichnis
556	Abkürzungen
557	Bildnachweis
558	Impressum